

*event\_note* Veranstaltung: 23.9.2021–24.9.2021 - Heinrich-Heine-Universität-Düsseldorf (hilfsweise online)

Vom 23.-24.9.2021 findet die Tagung "Die neue Brüssel Iib-VO: Zuständigkeit, Anerkennung und Vollstreckung von Entscheidungen in Ehesachen und in Verfahren betreffend die elterliche Verantwortung und über internationale Kindesentführungen" mit österreichischen und deutschen Referentinnen und Referenten statt. Eine [Anmeldung ist auf der Website der Heinrich Heine Universität Düsseldorf](#) noch bis zum 12.9.2021 möglich. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Veranstalter sind Thomas *Garber* vom Institut für Zivilverfahrensrecht und Insolvenzrecht der Universität Graz und Katharina *Lugani* vom Lehrstuhl für deutsches, europäisches und internationales Privat- und Verfahrensrecht, Juristische Fakultät, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf. Die Referate basieren auf Beiträgen, die 2022 im Verlag Österreich als ein Handbuch zur neuen Brüssel Iib-Verordnung erscheinen werden. Angestrebt wird eine **Tagung in Präsenz in Düsseldorf** mit gleichzeitiger Möglichkeit der Online-Teilnahme. Sollte dies nicht möglich sein, wird die Veranstaltung allein online durchgeführt.

## **Brüssel Iib-VO als Neufassung der Brüssel Iia-VO**

Am 25.6.2019 ist die Brüssel Iib-VO als Neufassung der Brüssel Iia-VO beschlossen worden. Sie führt zu **erheblichen Änderungen** im Bereich der Zuständigkeit, der Anerkennung und Vollstreckung von Entscheidungen in Ehesachen und in Verfahren betreffend die elterliche Verantwortung sowie über internationale Kindesentführungen. Die Verordnung gilt ab 1.8.2022. Die Tagung beleuchtet die neue Brüssel Iib-VO.